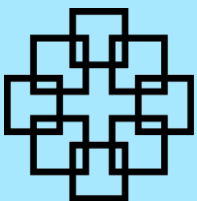
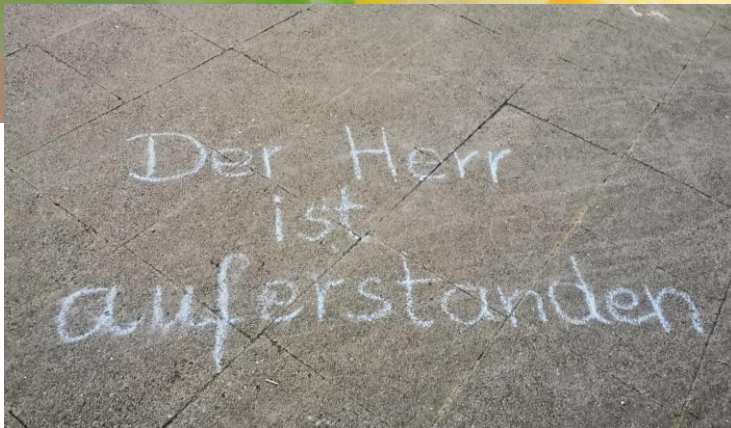
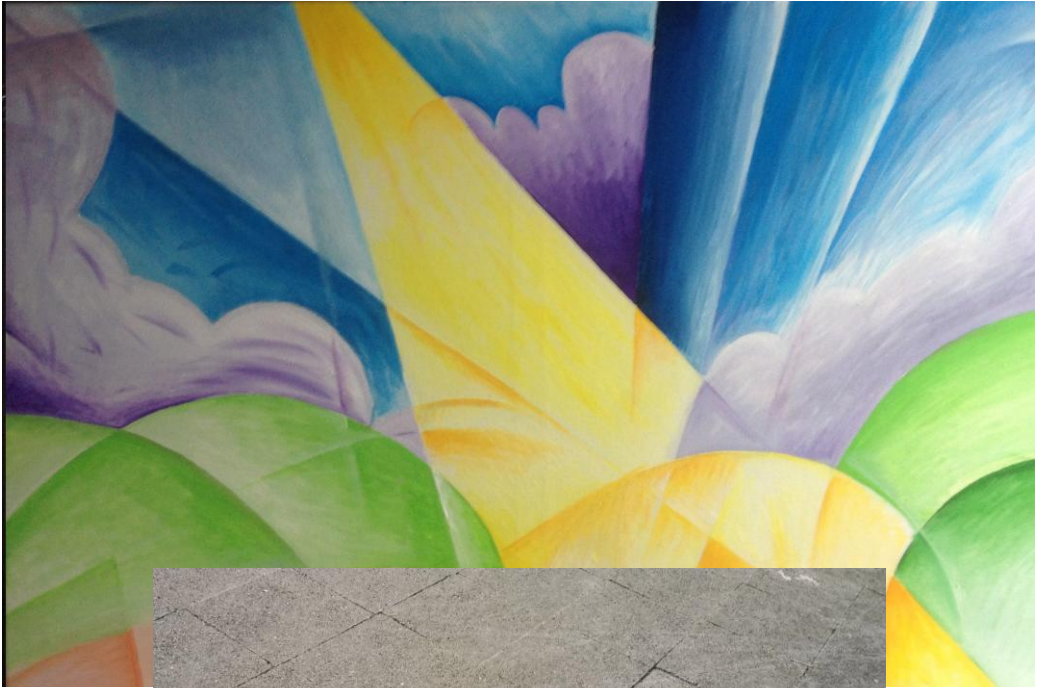


Gemeindegruß



**Evangelische Auferstehungsgemeinde
Gräveneck und Weinbach**

(Elkerhausen, Falkenbach, Freienfels, Fürgurt,
Gräveneck, Weinbach und Wirbelau)

März bis Mai 2026

Inhalt

Andacht.....	3
Gemeindeversammlungen	5
Gemeinsam mit den Nachbarn: Welche Veränderungen gibt es für unsere Gemeinden?	5
Einführung in unseren Gemeindegruß / Farbsystem	7
Ostern	8
Weltgebetstag	13
Projekte: Fatima-Center und Imelda	14
Kinder	19
Angebote unserer Gemeinde für Jugendliche	21
Konfirmanden.....	22
Ev. Kita Rappelkiste Gräveneck.....	24
Ev. Kita Weinbach („Arche Noah“ und „Unter`m Regenbogen“).....	26
Angebote für Frauen	27
Musikalische Angebote und Veranstaltungen	28
Spirituelles	29
Einladungen zu besonderen Gottesdiensten	30
Sonstiges aus den Gemeinden	32
Trauerkreise in Weinbach	36
Freud und Leid.....	37
Geburtstage	38
Angebote für Seniorinnen und Senioren	42
Rückblicke	46
Wichtige Telefonnummern und Adressen.....	52
Kinderseite	54
Rätsel.....	55

Urlaub der Pfarrpersonen

Pfarrperson	Urlaub	Vertretung
Christine Lindemann	07.-12.04.2026	Pfr. Fuchß (06472/354)
Martin Frölich	09.-12.03.2026 07.-12.03.2026	Christine Lindemann Pfrin. Volk-Brauer (06471/4518)

Elkerhausen (lila)	Falkenbach (orange)	Freienfels (dunkelgrün)	2
------------------------------	-------------------------------	-----------------------------------	---

Andacht

Liebe Gemeinde,

vor uns liegt die Passionszeit und Ostern. In vielen Andachten und Gottesdiensten, Gruppen und Kreisen, im Konfi- und Religionsunterricht werden wir uns in diesen Tagen damit beschäftigen. Ohne Frage war Jesus ein besonderer Mensch, der Wunder tat und heilte und lehrte wie kein anderer und doch haben ihn erst sein Tod und seine Auferstehung als den erkennen lassen, der er war: Gottes Sohn. Es ist eine Sache des Glaubens, ob wir diese zentrale Botschaft der Auferstehung annehmen können oder nicht - solange wir leben werden wir nicht wissen, was nach dem Tod wirklich sein wird.

Wenn ich mich mit zweifelnden Schülerinnen und Schülern über Jesu Auferstehung unterhalte sage ich oft, dass ich an die Auferstehung glaube und dass Jesus nach seinem Tod vielen Menschen erschienen sein muss, sonst wäre die Kirche nie entstanden - etwas Besonderes muss ja passiert sein. Die Frage nach dem Glauben an ein Leben nach dem Tod beantworte ich meist mit einer Gegenfrage: Was wünschst Du Dir denn, was nach dem Tod ist? Wenn wir unserem Wunsch, unserer Sehnsucht und unserem Herzen folgen und einmal den Verstand beiseite lassen, dann sind wir bei der Hoffnung auf ein Wiedersehen. Tod und Auferstehung sind der Kern der christlichen Botschaft: Gott sieht unser Leid und Leid und Tod haben nicht das letzte Wort. Das ist tröstlich. Das erfahre ich in Seelsorgegesprächen oder auch in unserem Trauerkreis.



Alle 6 Wochen treffen wir uns im Trauerkreis und sprechen über Trauer und Schmerz, aber auch über Dank und Neuanfang. Im Januar haben wir uns bei Herrn Peter Ebert getroffen und Einblicke in sein Hobby „Orchideen“ gewonnen. Der aus Schubbach stammende Weinbacher hat neben seinem Haus ein Gewächshaus mit vielen verschiedenen

▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	3
---------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	-----------	---

Orchideen, vor allem Cattleya oder Laelia. Er züchtet aber auch Tillandsien und Bromelien oder auch Nepenthes (fleischfressende Pflanzen) und besitzt ein großes Wissen darüber.



Bei unserem Besuch blühte kaum eine Orchidee, aber Herr Ebert berichtet, dass sie manches Mal schon zu Karfreitag zu blühen beginnen und vor allem an Ostern. Und das ist eine schöne Sache, die auch mich als Pfarrerin Orchideen neu betrachten lässt. Die freudlosen grünen Pflanzen, mitunter hauptsächlich aus

grauen Wurzeln bestehend, sie beginnen in der Osterzeit zu blühen und werden bezaubernde kleine Wunder.



Das Leben kann nicht immer in voller Blüte stehen, Hoffnung und Zuversicht begleiten uns nicht immer. Es gibt auch trockene und dunkle Zeiten und die braucht es, damit



etwas wachsen kann, damit Veränderung, Trost und Hoffnung zu blühen beginnen.

Dieses Blühen, liebe Gemeinde, und ein gesegnetes Osterfest wünsche ich Ihnen und Ihren Familien.

Ihre Pfarrerin Christine Lindemann

Peter Ebert ist Mitglied im Orchideenverein Mittelhessen, der sich im Übrigen sehr über neue Mitglieder freuen würde. Bei Fragen über Orchideen und Interesse an einer Führung durch sein Gewächshaus können Sie sich gerne bei ihm melden (0163 1944679)! Wenn Sie Interesse haben, kommt er auch gerne zu unseren Senioren-Cafés oder Kreisen mit seinen Dias und Vorträgen

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	4
--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	---

Gemeindeversammlungen

Der Reformprozess in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) schreitet immer weiter voran.

Es ist in diesem Zusammenhang geplant, die ev. Kirchengemeinden im Bereich des bisherigen Nachbarschaftsraumes Evangelisch Weil-Taunus (früher: Ost) zu einer „Gesamtkirchengemeinde Weil-Lahn-Taunus“ zusammenzufassen.

Über den aktuellen Stand des Reformprozesses und die künftige Ausgestaltung soll in verschiedenen Gemeindeversammlungen im Anschluss an den Gottesdiensten informiert werden, und zwar am

08.03.2026 **Falkenbach** **9:30 Uhr**

Wirbelau **11:00 Uhr**

Weinbach **18:00 Uhr**

15.03.2026 **Elkerhausen** **9:30 Uhr**

Gräveneck **17:00 Uhr**

Gemeinsam mit den Nachbarn: Welche Veränderungen gibt es für unsere Gemeinden?

Nochmals in Kürze: Was ist ein Nachbarschaftsraum?

Jede evangelische Kirchengemeinde in unserer Landeskirche, der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN), ist Mitglied eines Nachbarschaftsraums. Unsere Gemeinden sind Teil des Nachbarschaftsraums Evangelisch Weil-Taunus (siehe Abbildung).



Ab 1. Januar 2027 bilden wir gemeinsam eine Gesamtkirchengemeinde „Evangelisch-Weil-Lahn-Taunus“. Sie wird einen einzigen Kirchenvorstand haben, in dem

▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	5
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	---

Vertreterinnen und Vertreter aus allen Gemeinden sitzen. Die Pfarrerrinnen und Pfarrer bilden bereits jetzt ein Verkündigungsteam und sind gemeinsam für alle Gemeinden zuständig.

Was bedeutet es für die einzelne Gemeinde, Teil der Gesamtkirchengemeinde zu sein?

Die Namen unserer Kirchengemeinden bleiben erhalten. Ortsausschüsse kümmern sich vor Ort um das Gemeindeleben. Entscheidungen über Verwaltungsangelegenheiten wie Haushalts- und Personalfragen, Bau und Organisation der Gottesdienste trifft in Zukunft aber der Kirchenvorstand der Gesamtkirchengemeinde.

Ein Büro für alle?

Die Pfarrsekretärinnen bündeln ihre Arbeit künftig in einem gemeinsamen Büro mit erweiterten Öffnungszeiten. Evangelisch Weil-Taunus ist hier schon auf einem guten Wege. Wir hoffen, bereits 2026 mit einem gemeinsamen Büro in Weilmünster starten zu können. Weilmünster soll auch der Sitz der Gesamtkirchengemeinde werden.

Wer bereitet das alles vor?

Zuständige Ehrenamtliche und die Pfarrer und Pfarrerrinnen aus allen Kirchenvorständen treffen sich seit drei Jahren regelmäßig als Steuerungsgruppe und in Arbeitsgemeinschaften, um den Prozess voranzubringen und die Belange der Kirchengemeinden vor Ort zu berücksichtigen. Ihre Empfehlungen gehen an die Kirchenvorstände, die letztendlich entscheiden.




Wie kann ich mitmachen? Wo komme ich vor?

Im Juni 2027 finden neue Wahlen für den Vorstand der Gesamtkirchengemeinde statt. Wollen Sie etwas bewegen? Auch für die Ortsausschüsse, die Gemeindeleben vor Ort gestalten, werden Engagierte gesucht. Melden Sie sich gerne!

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Für dieses Jahr sind Gemeindeversammlungen geplant. Vertreterinnen und Vertreter der jeweiligen Kirchengemeinden berichten über den Stand der Dinge, um mit Ihnen ins Gespräch zu kommen und Ihre Fragen zu beantworten.

Viele Grüße von der Steuerungsgruppe im Nachbarschaftsraum, Januar 2026

 Elkerhausen (lila)	 Falkenbach (orange)	 Freienfels (dunkelgrün)	6
---	--	--	---

Einführung in unseren Gemeindegruß / Farbsystem

Auf den folgenden Seiten finden Sie auch die Einladungen zu unseren Veranstaltungen. Bitte machen Sie reichlich Gebrauch davon. Damit Sie sich besser zurechtfinden, hier eine kurze Einführung dazu:

Alle Termine werden u.a. einer der folgenden Rubriken zugeordnet:

- Kinder
- Konfis/Jugendliche
- Frauen
- Senioren
- Sonstiges aus der Gemeinde (ohne spezielle Zuordnung)
- Musik
- Spirituelles
- Fatima/Imelda
- Rückblicke

Jeder Ort hat eine eigene Farbe, so dass Sie am kleinen Dreieck ablesen können, wo das Angebot stattfindet:

- ▶ **Elkerhausen = lila**
- ▶ **Falkenbach = orange**
- ▶ **Freienfels = dunkelgrün**
- ▶ **Fürfurt = rosa**
- ▶ **Gräveneck = rot**
- ▶ **Weinbach = hellgrün**
- ▶ **Wirbelau = blau**
- ▶ **Neutral**

Zur Erleichterung erscheinen diese Zuordnungen auch in den Fußzeilen.

▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	7
-----------------------------	------------------------------	----------------------------------	------------------------------	------------------	----------

Fest der Auferstehung

An Ostern feiern Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu. Die Tage von Gründonnerstag bis Ostersonntag bilden den Höhepunkt des Kirchenjahrs. Wie kein anderes Fest führt das Osterfest in das innerste Geheimnis des Glaubens: die Erlösung und die Neuschöpfung, welche Gott in Jesus Christus vollbracht hat.

Mit seinen Bräuchen und seiner reichen liturgischen Tradition gibt das Fest Gelegenheit, dieses heilsgeschichtliche Ereignis zu feiern und zu erleben. Dazu gehört die Folge der Zeiten. Mit Ostern endet die Passions- und Fastenzeit. Es beginnt die fünfzigtägige österliche Freudenzeit, an deren Ende das Pfingstfest steht. Auf dem Weg Jesu schreiten die Gläubigen vom Verderben zum Heil, vom Verzicht zur Fülle und vom Leiden zur Freude.



Mit Ostern beginnt nicht nur eine Zeit der Feiertage und Ferien, sondern auch ein neuer Abschnitt im Jahreskreis. Die Natur erwacht aus ihrem Winterschlaf – Farben, Licht und Leben kehren zurück. Schon Wochen vorher werden Ostereier kunstvoll verziert, Frühlingsdeko aufgestellt und kleine Überraschungen vorbereitet. Doch Ostern ist mehr als Brauchtum: Es ist tief im christlichen Glauben verankert. Die Auferstehung Jesu steht für Hoffnung und Neuanfang – eine kraftspendende Botschaft für alle, die nach Licht in dunklen Zeiten suchen.

Tage zwischen den Extremen - die „Heilige Woche“

In den Tagen bis Ostern konzentrieren sich Christ:innen auf die Bandbreite des Lebens - auf Freude, Verrat, Tod und Auferstehung. Diese besondere Zeit beginnt am Palmsonntag, den 29. März 2026.

Wie in einem Brennglas kann man in der Woche vor Ostern das ganze Leben in seinen Höhen und Tiefen wiederfinden. In Spanien wird sie als "Semana Santa", in der orthodoxen Kirche als "Große Woche" gefeiert. Die "Heilige Woche" umfasst in der römisch-katholischen Kirche die Zeit

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	8
-------------------------	--------------------------	------------------------------	---

von Palmsonntag bis zum Ostersonntag. Aufgrund der zugehörigen Osternacht ist sie keine reine Trauerwoche.

Traditionell heißt sie in der Evangelischen Kirche die Karwoche. Damit wird das Traurige dieser Woche in den Mittelpunkt gestellt, denn "Kar" kommt von dem althochdeutschen "Kara" und meint "Klagen und Trauern". Vor allem der Karfreitag als Sterbetag Jesu ist diesem Gedanken gewidmet. Die Karwoche beginnt ebenfalls am Palmsonntag, endet aber am Karsamstag.

Evangelische Christinnen und Christen begehen sie oft als "Stille Woche", in der sie mit Andachten, Lesungen oder Passionsratorien dem Leiden Jesu nachspüren.

Palmsonntag






Der Palmsonntag erinnert an den bejubelten Einzug Jesu in Jerusalem. Die liturgische Farbe ist violett.

Die "Heilige Woche" oder Karwoche beginnt mit dem Palmsonntag, der an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Nach biblischer Überlieferung ist Jesus auf einem Esel in die Stadt eingritten. Der Ritt auf dem Esel greift eine alttestamentliche Weissagung auf und gilt als Zeichen der Demut. Die Menschen sind in Jerusalem zusammengeströmt, um das Pessachfest zu feiern und den umstrittenen Jesus zu sehen. Viele kommen, um ihm zuzujubeln. Sie breiten Kleider und Palmzweige vor ihm aus und rufen "Hosianna". "Hilf doch!", ein jüdischer Klageruf, der inzwischen zum Jubelruf geworden war.

Viele, die an diesem Tag jubeln, werden ein paar Tage später in den Ruf "Kreuzigt ihn" einstimmen. So kann die Erinnerung an den Einzug in Jerusalem fröhlich und traurig stimmen.

Der Palmsonntag ist eine kleine Insel in der Passionszeit. So wird er auch oft begangen. In vielen Gegenden in Hessen ist es üblich, den Kindern am Palmsonntag ein "Palmhäschen" zu schenken oder ein Ostersei. Ein kleiner Ausblick auf den Ostermorgen. Auch der Brauch, denjenigen, der am Morgen als letzter aufsteht, als "Palmesel" zu bezeichnen, zeigt den eher fröhlichen Charakter des Tages.

Die Erzählung ist der einzige Evangeliumstext, der im Kirchenjahr zweimal gelesen wird, im Advent und in der Passionszeit. Im Advent wartet man auf den kommenden König, in der Passionszeit sieht man schon den nahenden Tod Jesu.

 Fürfurt (rosa)	 Gräveneck (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	9
--	---	---	---	--	---

Gründonnerstag

Der Gründonnerstag erinnert an das letzte Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern. Die liturgische Farbe ist weiß.

Am Abend des Gründonnerstags wird an das letzte Mahl Jesu mit seinen Jüngern vor seinem Tod erinnert. Nach den Evangelien ist Jesus an diesem Abend mit seinen Jüngern zum letzten Mal zusammengekommen. Vor dem Mahl wäscht er ihnen die Füße. Während des Essens prophezeit er, dass einer der Jünger ihn verraten wird. Anschließend geht Jesus mit den Jüngern in den Garten Gethsemane, dort überkommen ihn Traurigkeit und Verzweiflung. Er bittet die Jünger um Beistand, doch sie schlafen ein. Auf dieses Ereignis bezieht sich der Name "Gründonnerstag": Die Bezeichnung stammt vermutlich vom althochdeutschen "grunen" für "weinen" ab.

An diesem Abend denken Christen an die Einsetzung des Heiligen Abendmahls in Abendmahlgottesdiensten. In vielen Gemeinden wird abends ein Gottesdienst gefeiert, in dem man zum gemeinsamen Essen zusammenkommt, so wie es die ersten Gemeinden gefeiert haben. Oft wird nach dem Gottesdienst der Altar abgeräumt, der dann am Karfreitag ungeschmückt ist.




Karfreitag

Der Karfreitag erinnert an die Demütigung, Kreuzigung, den Tod und die Grablegung Jesu. Dieser Tag macht bewusst, dass Jesus und damit auch Gott tiefstes menschliches Leid kennen. Die liturgische Farbe ist schwarz.

An Karfreitag erinnern Christinnen und Christen an den Tod Jesu am Kreuz. Er wurde gefoltert und getötet. Sein Leid steht deshalb im Mittelpunkt dieses Tages. Aber auch das Leiden von Menschen überhaupt, denn in ihm hat sich Gott selbst auf die Seite der Leidtragenden gestellt.

Der Tag wird still begangen und ruft das Leiden und die Folgen von Gewalt, Leid und Tod ins Bewusstsein. Deshalb treten die Kirchen auch dafür ein, dass dieser Tag als stiller Tag geschützt bleibt.

Zusammen mit Ostern bildet der Karfreitag das Zentrum der christlichen Botschaft: Gott ist stärker als der Tod. Jesus Christus hat selbst alles durchlitten, was ein Mensch durchleiden kann - aber Gewalt und Tod hatten nicht das letzte Wort. Deshalb hat ihn Gott auferweckt.

 Elkerhausen (lila)	 Falkenbach (orange)	 Freienfels (dunkelgrün)	10
--	---	---	----

Karsamstag

Der Karsamstag erinnert an die Grabesruhe Jesu. Seine Jünger und Anhängerinnen haben tief um ihn getrauert. Die liturgische Farbe ist schwarz.

Der Karsamstag gilt als Tag der Grabesruhe und der Trauer über Jesu gewaltsamen Tod. Noch am Abend des Karfreitags wurde Jesus vom Kreuz genommen und begraben. Am Samstag, am Sabbat, wäre das nicht erlaubt gewesen. Der Samstag ist also der Tag, an dem er tot war. Im Glaubensbekenntnis heißt das: "hinabgestiegen in das Reich des Todes".

Wir wissen nicht, was das ist und wie es dort aussieht. Aber an die Botschaft, dass Jesus "am dritten Tage auferstanden" ist, knüpft sich die Zuversicht, dass er am Ende der Zeit die Toten dort herausholen wird.

Osternacht



Die Osternacht erinnert an die Auferstehung Jesu. Die Bibel berichtet, dass sein Grab leer aufgefunden wurde. Die liturgische Farbe ist weiß. In den frühen Morgenstunden zum Ostersonntag feiern evangelische Christinnen und Christen die Auferstehung Jesu.

Wie genau sich die Auferweckung Jesu zugetragen hat, wird in der Bibel nicht berichtet. Die biblische Erzählung über die Auferstehung beginnt, als die Frauen am Morgen das leere Grab vorfinden. Dort hören sie, dass Jesu auferstanden sei. Das muss also in der Nacht geschehen sein.

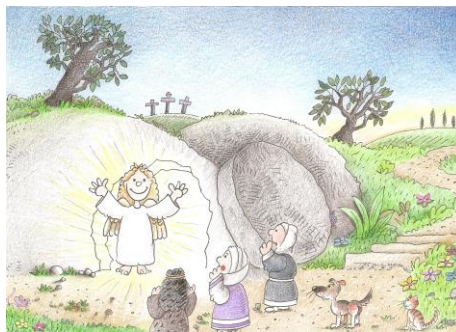
Weil in der jüdisch-christlichen Tradition der Tag mit der Nacht beginnt ("Es ward Abend und es ward Morgen, der erste Tag"), gehört die Osternacht zum Ostersonntag. Wie ja auch der Heilige Abend schon zu Weihnachten gehört. In dieser Nacht wird die Auferstehung gefeiert, meist in den frühen Morgenstunden, mancherorts aber auch schon am Samstagabend. Es ist eine Feier, die in ihrer Gestaltung vom Dunkel zum Licht führt, auf dem Höhepunkt wird die neue Osterkerze entzündet und in den Ruf "Christus ist auferstanden - er ist wahrhaftig auferstanden" eingestimmt.

Ostersonntag

Der Ostersonntag ist von der Freude über die Auferstehung Jesu geprägt. Die liturgische Farbe ist weiß.

 Fürfurt (rosa)	 Gräveneck (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	11
--	---	---	---	--	----

Am Ostersonntag wird die Auferstehung Jesu Christi gefeiert. Die Bibel berichtet dazu, dass am Morgen die Frauen das leere Grab sahen. Sie verbreiten als erste die Nachricht von Jesu Auferstehung. Im Lauf dieses und der nächsten Tage begegnen viele Menschen Jesus und bezeugen seine Auferstehung. Der Ostersonntag ist ein Tag purer Freude, denn die Botschaft dieses Tages lautet: Die Liebe hat den Tod bezwungen.



Schon früh haben sich die ersten Gemeinden am Tag nach dem Sabbat regelmäßig zu einem gemeinsamen Abendmahl versammelt, um der Auferstehung zu gedenken.

Im christlichen Kontext wurde so der Sonntag zum wichtigsten Tag der Woche und als Ruhetag begangen.

Ostermontag

Der Ostermontag erinnert daran, dass der auferstandene Jesus die Jünger begleitet, ohne dass sie es anfangs bemerken. Die liturgische Farbe ist weiß.

In Deutschland werden die hohen christlichen Feiertage - Ostern, Weihnachten und Pfingsten - an zwei Tagen gefeiert. Der Ostermontag ist der zweite Osterfeiertag und gilt als gesetzlicher Feiertag. Die Gottesdienste am Ostermontag erinnern an die Begegnung des auferstandenen Christus mit seinen Jüngern.

"Brannte nicht unser Herz", fragten sich die Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus. Unterwegs begegnen sie Jesus, ohne ihn zunächst zu erkennen

Im Kirchenjahr erstreckt sich die "Österliche Freudenzeit" noch 50 Tage über Himmelfahrt bis Pfingsten.

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	12
-------------------------	--------------------------	------------------------------	----

Weltgebetstag

Gottesdienst am Freitag, 6. März 2026 um 15.00 Uhr in der kath. Kirche St Nikolaus in Haintchen mit anschließendem Beisammensein im Pfarrheim

„Kommt! Bringt eure Last.“

Über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg engagieren sich Frauen beim Weltgebetstag dafür, dass Mädchen und Frauen überall auf der Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. So entstand vor fast 100 Jahren die größte Basisbewegung christlicher Frauen weltweit.



Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag 2026 wurde von Frauen aus Nigeria gestaltet. Das Motto ist angelehnt an Matthäus 11,28-30: Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken ...

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern, vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken.

Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten.

**Herzliche Einladung zur Vorbereitung des Weltgebetstages
am Montag, den 2. März 2026 um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus Wolfenhausen, Bornbachstr. 43
zum Einüben der Lieder mit Organist Peter Schneider-Ludorff**

▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	13
---------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	-----------	----

In tiefer Trauer – Abschied von Lilibeth

Mit großer Bestürzung und tiefer Traurigkeit haben wir vom plötzlichen Tod von Lilibeth Uvero erfahren. Ihr Ableben war mit 56 Jahren viel zu früh und kam völlig unerwartet – an einem Tag, der eigentlich ein Tag der Freude sein sollte.

Am 18. Dezember, dem Geburtstag von Schwester Felicitas, wurde im Fatima Center gefeiert. Das ganze Heim war versammelt, es wurde gelacht, getanzt und gedankt für das Leben und Wirken der Gründerin. Lilibeth war mitten unter all dem Leben und der Freude. Gemeinsam mit ihren Kolleginnen führte sie



noch einen Tanz auf – alle waren glücklich. Niemand konnte ahnen, dass sie nicht mehr wiederkommen würde, als sie sich umziehen ging und dieser Tag zugleich ein Abschied sein würde.

Lilibeth war, neben Schwester Felicitas, das Herz und das Gedächtnis des Fatima Centers, das wir als Freundeskreis und Projekt unserer Kirchengemeinde begleiten und unterstützen. Sie war diejenige, die alles wusste, alles organisierte und zusammenhielt. Sie erledigte die Arbeit von mehreren Menschen: Schulsekretärin, Managerin, Ansprechpartnerin, Organisatorin, Vertrauensperson. Rund um die Uhr war sie für das ganze Heim und besonders für Schwester Felicitas da – mit Verantwortung, großer Kompetenz und selbstloser Hingabe.

Ihre Lebensgeschichte ist untrennbar mit dem Heim verbunden. Mit nur 14 Jahren kam Lilibeth selbst ins Fatima Center, um ihren Traum zu verwirklichen: Bildung, eine Zukunft, ein Studium. Sie hat all das erreicht – und blieb dennoch. Viele gingen später andere Wege, nahmen besser bezahlte Stellen an. Lilibeth blieb. Aus Dankbarkeit, aus Treue, aus Liebe zu diesem Ort und zu den Kindern.

Gemeinsam mit ihrem Mann Arnold, der ebenfalls im Heim lebte und arbeitet, gründete sie eine Familie. Die beiden haben zwei Töchter. Oft stellte Lilibeth ihre eigene Familie zurück, um für Schwester Felicitas

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	14
-------------------------	--------------------------	------------------------------	----

und das Heim da zu sein. Sie tat dies nicht aus Pflicht, sondern aus ihrer inneren Überzeugung.

Besonders schmerzlich ist für uns der Gedanke an das, worauf sie sich so sehr gefreut hat: Im Mai dieses Jahres besucht uns eine Gruppe aus dem Fatima Center hier in Deutschland. Lilibeth sollte ein Teil dieser Gruppe sein und hatte bereits vor Ort voller Begeisterung mit der Organisation der Reise begonnen. Sie selbst und Arnold waren schon einmal Teil einer Gruppe im Jahr 1992, damals waren beide hier bei uns zu Gast. Diese Vorfreude auf ein Wiedersehen mit den deutschen Freunden trug sie in sich bis zuletzt.

Für mich persönlich – und für viele Menschen hier in Deutschland – war Lilibeth mehr als eine Ansprechpartnerin für das Fatima Center. Sie war eine Freundin. Für mich eine meiner besten Freundinnen. Eine Frau, die immer geholfen und zugehört hat, mitgedacht, mitgetragen, mitgelitten und sich mitgefremt hat. Ihr Tod hinterlässt nicht nur im Heim, sondern auch hier bei uns eine tiefe Lücke.

Wir sind unendlich dankbar für alles, was Lilibeth gegeben hat: den Kindern, dem Fatima Center, Schwester Felicitas, ihrer Familie – und uns. Ihr Leben war ein Dienst aus Liebe.






Möge Gott ihr schenken, was sie so vielen geschenkt hat: Heimat, Frieden und Geborgenheit.

Wir sind dankbar, dass Lilibeth im Heim eine würdevolle Trauerfeier erfahren durfte, die Ausdruck der großen Wertschätzung und Zuneigung aller war.

Ihr Einsatz, ihr Lächeln und ihre Hingabe werden uns unvergessen bleiben. Unsere Gedanken und Gebete sind bei Arnold, den beiden Töchtern, bei Schwester Felicitas, der Fatima-Center-Familie und bei allen, die ihr Nahe standen.

Katja Dienst und das Team

„Gemeinsam für die Fatima-Center-Familie“

 Füfurt (rosa)	 Gräveneck (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	15
---	---	---	---	--	----

Begegnung, die verbindet – das Fatima Center kommt zu uns

Manche Verbindungen beginnen ganz leise und wachsen über Jahrzehnte. Unsere Partnerschaft mit dem Fatima Center auf den Philippinen ist eine solche.




Bereits seit 1990 unterstützen wir das Fatima Center. In den ersten Jahren geschah dies auf privater Basis: getragen von einzelnen Menschen, persönlichen Kontakten, Freundschaften und dem Wunsch, Kindern in schwierigen Lebenssituationen zu helfen. Aus diesen ersten Schritten ist über die Jahre ein starkes Netzwerk gewachsen. Mehr als 60 Menschen, Gemeindemitglieder ebenso wie Freunde und Kollegen, Interessierte und Neugierig-Gewordene, waren selbst schon vor Ort, haben das Fatima Center erlebt und ins Herz geschlossen.

Vor einigen Jahren wurde aus diesem gewachsenen Engagement ein offizielles Projekt unserer Kirchengemeinde. Damit bekam die Partnerschaft ein festes Zuhause, ohne ihre Offenheit zu verlieren. Bis heute lebt sie von persönlichen Beziehungen, Vertrauen und dem Einsatz vieler Menschen.

Ein prägender Moment war der Besuch aus dem Fatima Center im Jahr 1992. Diese Begegnung hier in Deutschland setzte viel in Bewegung. Die Hilfsbereitschaft wuchs und im Heim selbst begann eine Zeit des Aufbruchs. Mit der Unterstützung aus Deutschland konnten taifunsichere Gebäude errichtet werden, die den Kindern Schutz und Sicherheit bieten. Wenig später folgte ein weiterer mutiger Schritt: der Aufbau einer eigenen Schule mit Kindergarten, damit die Kinder nicht nur ein Zuhause, sondern auch Bildung und Zukunftsperspektiven erhalten.

Wie lebendig diese Partnerschaft bis heute ist, wurde im vergangenen Jahr erneut deutlich: 2025 feierte das Fatima Center sein 50-jähriges Bestehen. Eine Gruppe aus unserer Kirchengemeinde war zu den Feierlichkeiten vor Ort. Das Jubiläum war geprägt von Dankbarkeit, Stolz und großer Freude über das, was in fünf Jahrzehnten wachsen durfte. Darüber wurde bei unserer Jubiläumsveranstaltung und im letzten Heft berichtet – viele von uns haben dabei erneut gespürt, wie tief diese Verbindung reicht.

Das Fatima Center ist eine eigenständige NGO (Nicht staatliche Organisation), die sich durch Spenden und eigene wirtschaftliche Aktivitäten finanziert. Diese Selbstständigkeit ist ein großer Erfolg – zugleich bleibt das Heim aber auf verlässliche Partnerschaften angewiesen.

 Elkerhausen (lila)	 Falkenbach (orange)	 Freienfels (dunkelgrün)	16
--	---	---	----

Deshalb ist uns das nächste Vorhaben ein besonderes Herzensanliegen:

Im Mai haben wir eine Gruppe von sieben Personen aus dem Fatima Center zu uns nach Deutschland eingeladen. Dieser Besuch soll helfen, den Generationswechsel bewusst zu begleiten – im Heim auf den Philippinen ebenso wie hier bei uns. Menschen, die diese Partnerschaft über viele Jahre getragen haben, begegnen einer neuen Generation, die Verantwortung übernimmt und die Zukunft mitgestaltet.






Die Organisation dieses Besuchs liegt in den Händen des Freundeskreises „Gemeinsam für die Fatima-Center-Familie“. Mit viel Engagement und Herzblut laufen die Vorbereitungen. Aktuell wurden die Visa von der Deutschen Botschaft in Manila ausgestellt und die Flüge gebucht. Während des Aufenthalts im Mai wird es verschiedene Möglichkeiten geben, unsere Gäste persönlich kennenzulernen – bei Begegnungen, Gesprächen und gemeinsamen Aktivitäten. Wir würden uns sehr freuen Sie dabei begrüßen zu können.

„Tragt einander in Liebe“ (Eph 4,2) – dieser Gedanke begleitet unsere Partnerschaft mit dem Fatima Center seit vielen Jahren. Über Kontinente hinweg, durch persönliche Begegnungen, gemeinsames Vertrauen und geteilte Verantwortung ist etwas gewachsen, das größer ist als ein Projekt: eine Gemeinschaft, die trägt. Es sind Menschen, Geschichten und eine Hoffnung, die wir gemeinsam weitertragen.

Damit diese Hoffnung weiterlebt, braucht sie Menschen, die mitgehen. Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieser Begegnung zu werden: Lernen Sie unsere Gäste im Mai persönlich kennen, kommen Sie zu den Veranstaltungen, bringen Sie Neugier, Offenheit und Zeit mit. Sie können dazu beitragen, dass das Fatima Center auch in Zukunft ein Ort der Geborgenheit und der Chancen bleibt.

Für die finanzielle Unterstützung des Vorhabens laden wir herzlich zum Frühschoppenkonzert mit der „Dicke Backe Attacke“ am 22. März 2026 um 11 Uhr nach Elkerhausen ins Dorfgemeinschaftshaus ein.

Gemeinsam – hier und auf den Philippinen – dürfen wir erleben:
Wo Menschen füreinander eintreten, wird Gottes Liebe sichtbar.

 Fürfurt (rosa)	 Gräveneck (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	17
--	---	---	---	--	----



FRÜHSCHOPPEN MIT DER “DICKE-BACKE-ATTACKE”

Freut euch auf einen gemütlichen Fröhschoppen mit mitreißender Blasmusik von Dicke-Backe-Attacke, guter Stimmung und leckerem Essen.



22. MÄRZ 2026 | 11 UHR

Dorfgemeinschaftshaus Elkerhausen

Alle Einnahmen unterstützen den Besuch einer Gruppe aus dem Fatima Center im Mai 2026.



Webseite

PayPal und Kontakt für weitere Informationen:

face.weinbach@gmail.com

Angezeigter Name: Monika Scharfe

Webseite:

<https://evangelisch-weinbach.ekhn.de/startseite/fatima-center/aktuelles.html>



PayPal

► **Elkerhausen**
(lila)

► **Falkenbach**
(orange)

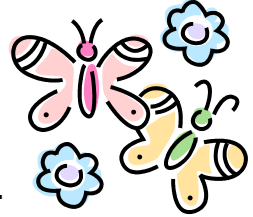
► **Freienfels**
(dunkelgrün)

18

▶ Kindergottesdienst und Teeniekirche Wirbelau:

Wir melden uns zurück!

Auch in diesem Jahr haben wir wieder einiges mit Euch vor: viele, viele Bastel- und Spielaktionen und vielleicht auch die eine oder andere Überraschung....



Auf ein tolles Jahr 2026 freut sich Euer KiGo-Team aus Wirbelau.

KiGo-Termine Wirbelau

8. März	
22. März	
12. April	Jeweils um 10.30 Uhr im Gemeindehaus in Wirbelau.
26. April	
31. Mai	



Sollten sich Änderungen ergeben, werden diese auf separaten Einladungen mitgeteilt.

Wenn Du 6 Jahre alt bist, dann komm doch einfach vorbei!

Dein KiGo-Team Wirbelau

Wir freuen uns auf Dich!

► Die Kirche mit dem Schaf

Eine herzliche Einladung zum Kleinkinder- und Familiengottesdienst „Die Kirche mit dem Schaf“. Spielerisch werden Kinder an das Format eines Gottesdienstes und den Kirchoraum herangeführt, mit einfachen Liedern zum Mitmachen und dem Schaf Lotte-Wolle, das immer eine Geschichte dabei hat. Im Anschluss gibt es Kaffee und Hezopf. Alle, Groß und Klein sind herzlich eingeladen.

Die nächsten Termine:

20.03.2026 08.05.2026

jeweils 16 Uhr in der Kirche in Weinbach

► Spielkreis Weinbach

Liebe Spielkreis-Interessierte, ich habe nun zum neuen Jahr die Begleitung des Spielkreises nach 14 Jahren niedergelegt. Mein jüngstes Kind ist auch schon 5 Jahre alt und schon einige Zeit nicht mehr beim Spielkreis dabei gewesen. Diese Gruppen leben von Müttern in der gleichen Situation mit kleinen Kindern. Die Suche nach einer Person, die den Spielkreis für mich übernimmt, ist bisher erfolglos geblieben. Falls Ihr jedoch aktiv werden möchtet und Euch in Eigenregie regelmäßig treffen wollt, steht das Paul-Gerhardt-Heim nach wie vor zur Verfügung, Spielmaterial ist vorhanden, die Küche kann immer mitbenutzt werden. Meldet euch, wenn Interesse besteht unter 0163-4177728.

Vielen Dank für die vielen, schönen Jahre, es war mir und meinen Kindern immer eine große Freude.

Eure Pfarrerin Christine Lindemann

► Elkerhausen (lila)	► Falkenbach (orange)	► Freienfels (dunkelgrün)	20
-------------------------	--------------------------	------------------------------	----

Angebote unserer Gemeinde für Jugendliche

► Elkerhausen Open im Gemeindehaus:

14.03.2026 **19.30 Uhr** **für Jugendliche ab 12 Jahren**

02.05.2026 Team: Paula Winkelmann, Tanja Richter,
Lea Heiger, Pfr. Martin Frölich

Dekanatsjugend

Ausführliche Informationen zu allen Angeboten findet ihr unter

www.ej-lahn.de und auf Instagram unter:



@FETZE.LIMBURG



ev.jugend.lahn

► Fürtfurt (rosa)	► Gräveneck (rot)	► Weinbach (hellgrün)	► Wirbelau (blau)	► Neutral	21
----------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	-----------	----

Konfirmanden

Vorstellungsgottesdienst

Die Vorstellung findet am 03.05.2026 um 10.00 Uhr in der ev. Kirche Elkerhausen statt.

Konfirmationsgottesdienste

Weinbach	10.05.2026	10.00 Uhr
Gräveneck	10.05.2026	14.00 Uhr
Elkerhausen	17.05.2026	10.00 Uhr
Wirbelau	17.05.2026	14.00 Uhr




Unsere Konfirmanden

Elkerhausen Leon Ketter Ole Schmidt
Tim Schäfer Julian Kapp
Jan-Niklas Dahlen (aus Blessenbach)

Gräveneck Fabian Meilinger Emma Sprenger
Hanna Sprenger Greta Friedrich
Gina-Marie Herrmann
Emma Schiebel

Weinbach und Freienfels Ben Bußweiler Noah Lewalter
Till Burger Finja Weber
Luca-Elias Speiser
Moritz Hemp (aus Freienfels)

Wirbelau Leonie Barthel
Lilly Streb

 Elkerhausen (lila)	 Falkenbach (orange)	 Freienfels (dunkelgrün)	22
--	---	---	----

Infos für die Konfirmanden

Endspurt Konfis!

Unglaublich, bald ist die Konfi-Zeit schon wieder vorbei. Aber noch warten folgende Termine auf euch:

07.03.2026 Projekttag Taufe im PGH Weinbach

28.03.2026 Psalmwanderung von Falkenbach nach Wirbelau

20.-22.04.2026 Konfi-Freizeit in Eisenach

21.05.2026 17.00 Uhr Nachtreffen mit Spendenübergabe

Infos für die Vorkonfirmanden

Nach unserem Projekttag zum Thema „Bibel“ besuchen wir am **21.03.2026 das Bibelhaus in Frankfurt** und erfahren Interessantes über die Menschen und die Umwelt des Alten und Neuen Testaments.

An **Pfingstsonntag, den 24.05.2026** werdet ihr als unsere neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden im Gottesdienst im Freien auf der Burg in Freienfels eingeführt.

Vom **30.05.-02.06.2026 sind wir auf der Konfi-Freizeit in Dreifelden.**

Danach beginnt unsere wöchentliche Konfistunde.

Wir freuen uns auf euch.

Euer Konfi-Team

 Füfurt (rosa)	 Gräveneck (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	23
---	---	---	---	--	----



Weihnachtsfeier der Rappelkistenkinder

Die Feier fand dieses Mal im Freien statt. Die Kinder erlebten die Weihnachtsfeier so wie im Bilderbuch „Die Tiere im Wald“. Dazu waren sie draußen unterwegs, es gab Aufgaben zu erledigen und auch eine Stärkung mit Kinderpunsch und Keksen war unterwegs eingeplant. Zurück in der Kita wartete eine Überraschung auf die Kinder, denn es gab Geschenke für die Kita.



Familiengottesdienste



Im Kita-Jahr 2025/26 gibt es zwei Familiengottesdienste in der evangelischen Kirche Gräveneck, die die Kinder und Erzieherinnen der Kita mitgestalten.

Der erste fand am ersten Advent statt, dabei ging es um das Thema „Wann und wo ist eigentlich Weihnachten?“

Der kleine Bär sucht Weihnachten - und findet es ganz unerwartet. Denn Weihnachten ist überall, wo die Menschen einander liebhaben.

Der zweite **Familiengottesdienst findet am Sonntag, dem 05. Juli um 9.30 Uhr in der evangelischen Kirche in Gräveneck** statt. Er steht unter dem Thema „Wachsen und Verändern“ und wir werden dort die Vorschulkinder, die im Sommer 2026 eingeschult werden, verabschieden und ihnen Gottes Segen mit auf den Weg geben.



Und noch ein paar Termine:

Kleiderbasar

21. März ***(Es werden noch helfende Hände gesucht!)***

Schließzeiten der Kita:

Osterferien	30. März bis 2. April
Brückentage	15. Mai und 5. Juni
Konzeptionstage	1. – 3. Juni
Sommerferien	20. Juli bis 31. Juli

▶ Füfurfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	25
------------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Ev. Kita Weinbach („Arche Noah“ und „Unter`m Regenbogen“)

Die Adventswochen in der Ev. Kindertagesstätte waren geprägt von besinnlichen Momenten und Ritualen, durch Basteln von Weihnachtsschmuck, Plätzchen backen, Geschichten und Gedichten hören ...

Ein Ritual war z. B. das wöchentliche gemeinsame Singen aller Kitakinder im Haus „Unter`m Regenbogen“. Um gemütlich in die Adventswochenenden zu starten, trafen sich alle Kinder der Einrichtung und sangen gemeinsam ihre Lieblingsweihnachtslieder.



Eine besondere Überraschung erwartete die Bärenkinder in dieser Vorweihnachtszeit. Sie hatten im Frühsommer bei einem Malwettbewerb des Ev. Dekanats an der Lahn mitgemacht. Gesucht wurde ein Motiv für die diesjährige Weihnachtskarte des Dekanats. Unter vielen verschiedenen Einsendungen hat sich die Jury für den kreativen Beitrag der

"Bärenkinder" entschieden. Als Preis bekam die Gruppe ein Bilderbuch, Farben, Pinsel, Buntstifte und jedes Kind eine Urkunde überreicht.

In den Wochen vor dem Weihnachtsfest haben sich die Kinder natürlich mit Maria, Josef und dem Jesuskind beschäftigt. Dazu haben die Bärenkinder im Geheimen ein Krippenspiel einstudiert. Ganz stolz haben sie die Weihnachtsgeschichte dargestellt, ihren Text gesprochen und dazu gesungen.



Mit der Aufführung am letzten Kindergartentag des Jahres, haben die Bärenkinder nicht nur ihre Eltern, sondern auch die Krippen- und

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	26
-------------------------	--------------------------	------------------------------	----

restlichen Kitakinder der Einrichtung überrascht und wurden mit lautem Applaus belohnt.

Wir wünschen allen ein gesegnetes, gesundes und glückliches Jahr 2026

Die Kinder und das Team der Ev. Kita Weinbach

Angebote für Frauen

- ▶ **Frauenfrühstück: Jeweils am 1. Samstag im Monat von 9:30 - 11:30 Uhr im ev. Gemeindehaus Elkerhausen**
Weitere Informationen können Sie zu gegebener Zeit bei Marianne May (06474 601) erfahren.
- ▶ **Frauentreff: Jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19 Uhr im ev. Gemeindehaus Elkerhausen**
Weitere Informationen bei Annette Kohlhauer (0175 7390691)
- ▶ **Frauenkreis: Alle 14 Tage dienstags um 20 Uhr im ev. Gemeindesaal Gräveneck**
Informationen gibt es bei Gerda Richter (06471 3806868)
- ▶ **Frauenkreis: Jeweils am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr in der ev. Kirche Falkenbach**
13.04.2026 04.05.2026
Informationen gibt es bei Petra See (06474 8429)
- ▶ **Der Frauenkreis trifft sich an folgenden Terminen um 19:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Heim, Weinbach:**
4. März 2026 18. März 2026 15. April 2026
Informationen gibt es bei Christine Meuser (06471 41602)
- ▶ **Frauenkreis Wirbelau:**
Termine finden nach Absprache statt.

▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	27
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Musikalische Angebote und Veranstaltungen



- ▶ Der Posaunenchor probt jeden Donnerstag um 20.00 Uhr im ev. Gemeindesaal Gräveneck. Wir freuen uns natürlich auch über neue Mitspieler.
Informationen gibt es bei Martina Schäfer (06482 5182)

- ▶ **Mitsing-Konzert für Kinder am 19. April 2026**



Eine herzliche Einladung zum Mitsing-Konzert für Jung und Alt am **19.04.2026 in der Kirche in Weinbach um 15 Uhr**. Wir singen gemeinsam über Gott und die Welt, den Frühling, Affen im Wald und den Hasen Augustin.

Singen, Klatschen und Spaßhaben ist angesagt.
Ich freue mich auf Euch,
Euer Manfred Klink

- ▶ **Passionsmusik in der Kirche Elkerhausen**

Am Sonntag Judika, 22.3., um 17 Uhr wird in der Kirche Elkerhausen eine Passionsmusik angeboten: Ein kleines Ensemble wird mit Instrumenten und Stimmen Werke zur Passionszeit von Felix Mendelssohn Bartholdy, Johann Hermann Schein, Samuel Scheidt, Heinrich Schütz, Johann Sebastian Bach, Wolfgang Amadeus Mozart, Paul Gläser, Giovanni Pergolesi und Gunther Martin Göttsche zu Gehör bringen.



Es musizieren Daniela Weltecke (Sopran), Mechthild Schmitt (Mezzosopran), Viola Wallbrecht-Frölich (Violine), Gunther Martin Göttsche (Orgel, Violine, Viola) Michael Schmelcher (Violoncello) und Martin Frölich (Orgel).

Zwischen den Stücken erfolgen Lesungen.

Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	28
--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----

Spirituelles

Glaubensgespräche:

In der Regel treffen wir uns einmal monatlich zu Glaubensgesprächen. Hierzu laden wir in unregelmäßigen Abständen auch Menschen von außerhalb als Gesprächspartner ein.

Hier der nächste Termin:

- ▶ **10.03.2026** **Gemeindesaal Gräveneck**
- ▶ **14.04.2026** **Gemeindehaus Elkerhausen**
- ▶ **12.05.2026** **Paul-Gerhardt-Heim Weinbach**

Beginn jeweils um 20 Uhr.

Friedensgebet

Kinder spielen Fußball, beim Abendessen können wir die ruhige Atmosphäre in unseren Wohnungen genießen, ... und das, obwohl in anderen Ländern Menschen Angst um ihre Gesundheit und um ihr Leben haben müssen.

Um ein Zeichen zu setzen, treffen sich seit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges im Jahr 2022 Männer und Frauen, Erwachsene und Kinder aller Konfessionen zum Friedensgebet. Durch Glockenläuten, Gebete, Fürbitten und Lieder wollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zeichen für den Frieden setzen!

Die Friedensgebete sind offen für alle!

Die Friedensgebete finden **seit März 2025 immer am letzten Mittwoch im Monat um 19.00 Uhr** am/im **Gemeindehaus Wirbelau** statt am:

25.03.2026 29.04.2026 27.05.2026

(Änderungen vorbehalten)

Kirchenmäuse

Liebe Kirchenmäuse und diejenigen, die neu dazu kommen wollen! Für den Pfingstgottesdienst im Freien in der Burg in Freienfels wollen wir ein kleines Anspiel einstudieren und 2-3 Lieder. Ich freue mich!

Proben dafür sind:

25.04.2026 09.05.2026 16.05.2026 23.05.2026

jeweils 10 Uhr im PGH Weinbach



▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	29
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Einladungen zu besonderen Gottesdiensten

Taizé-Gottesdienste in der Passionszeit

Meditative Gottesdienste mit Liedern der Kommunität Taizé (aus Süd-Frankreich), mit Kerzenschein, wiederholendem Gesang, Kerzen, Gebete und Stille werden, **jeweils um 18 Uhr**

in der Kirche in Weinbach am

08.03.2026

22.03.2026

Dazu eine herzliche Einladung.



Michael Hüter für Evangelische Kirche im Rheinland (EKiR.de) / CC BY-ND 4.0

 Elkerhausen (lila)	 Falkenbach (orange)	 Freienfels (dunkelgrün)	30
---	--	--	----

Neues Format der Nachbarschaftsraum-Gottesdienste

In der Vergangenheit haben die Pfarrpersonen des Nachbarschaftsraumes „Evangelisch Weil-Taunus“ alle zwei Monate gemeinsam einen Gottesdienst gefeiert. So haben sich die Pfarrpersonen in den Gemeinden der zu gründenden Gesamtkirche vorgestellt.

Nun soll es für das Jahr 2026 eine Neuerung geben. Die Nachbarschaftsraum-Gottesdienste werden von 2 Pfarrpersonen geleitet. Sie werden verschiedene Themen-Gottesdienste vorstellen, die in den nächsten Jahren in den Gemeinden vermehrt gefeiert werden sollen.

Hier der Überblick der Gottesdienste im Nachbarschaftsraum fürs ganze Jahr 2026:

- 01.03.2026** 10 Uhr Männergottesdienst in Weilmünster
- 29.03.2026** 18 Uhr Segnungs- und Salbungsgottesdienst in Weilmünster
- 31.05.2026** 11 Uhr Familiengottesdienst in Weinbach






Männergottesdienst im Nachbarschaftsraum

Erstmals feiern wir im Nachbarschaftsraum Evangelisch-Weil-Lahn-Taunus am **1. März 2026 um 10 Uhr in Weilmünster** einen Männergottesdienst. Eingeladen dazu sind aber nicht nur Männer, sondern alle interessierten Menschen in unserer Region.

Pfarrer Joachim Naurath, der im Ev. Dekanat für die Männerarbeit verantwortlich ist, hat zusammen mit einem Team diesen Gottesdienst vorbereitet. Sie greifen das Thema auf, das die EKD vorgeschlagen hat: „Pflanzen hat seine Zeit (Prediger 3,2) – Wege aus der Resignation“.

Die Predigt wird von drei ehrenamtlich engagierten Männern gehalten. Darin kommen Lebenserfahrungen und Hoffnungen von Männern in einer besonderen Weise zum Ausdruck, die für die gesamte Gemeinde interessant sein dürften.

Im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kirchengemeinde zu einem Austausch mit Brotzeit ein.

 Fürfurt (rosa)	 Gräveneck (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	31
--	---	---	---	--	-----------

Sonstiges aus den Gemeinden

► Neues Mitglied im Kirchenvorstand

Frau Margit Bach hat aus persönlichen Gründen auf ihr Amt verzichtet. Wir danken ihr für ihr Engagement und begrüßen Frau Martina Kapp aus Elkerhausen als neues Mitglied im Kirchenvorstand.

► Gemeindeausflug 2026

Vorankündigung

Am **25.07.2026** findet der diesjährige Gemeindeausflug statt. Er wird uns dieses Jahr nach Oppenheim führen.

Nähere Infos und zur Anmeldung finden Sie im nächsten Gemeindebrief.



► Frauenfrühstück Elkerhausen

Kaffeeduft und frische Brötchen,

ist dies das schlichte Geheimrezept, das Hunderte von Frauen in vielen Orten in Deutschland am Samstagmorgen in Hotelhallen, Konferenzsälen oder Bürgerhäusern zusammenführt? Seitdem vor mehr als 20 Jahren die ersten Einladungen zum Frühstücks-Treffen für Frauen in Elkerhausen auf ein unerwartet großes Echo trafen, haben die Treffen nichts von ihrer Anziehungskraft verloren. Das wundert nicht, denn schließlich handelt es sich um „mehr als nur ein Frühstück“. Es ist eine Gelegenheit für Frauen aller Altersstufen, den Alltag für ein paar Stunden zu vergessen und sich verwöhnen zu lassen, ein Vormittag, an dem Zeit ist zum Reden und Nachdenken. Als Denkanstoß gibt es nach einem guten Kaffee und frischen Brötchen auch ein kräftiges Frühstück für den Geist und die Seele in Form eines Vortrags, oder eines persönlichen Lebensberichtes. Offen und lebensnah berichten Referentinnen und Mitarbeiterinnen von ihrem Weg zum Glauben und von ihrem Leben als Christinnen oder anderen interessanten Themen.

Sollten Sie Interesse haben, so sind Sie herzlich eingeladen; egal wie alt Sie sind oder welcher Religion Sie angehören.

Wir treffen uns jeweils am ersten Samstag im Monat von 9:30 bis 11:30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Elkerhausen.

► Elkerhausen (lila)	► Falkenbach (orange)	► Freienfels (dunkelgrün)	32
-------------------------	--------------------------	------------------------------	----

Den Abschluss für das Jahr 2025 machten wir mit einer Weihnachtsfeier, die mit einem gemeinsamen Mittagessen endete.

Unter der Überschrift „Fit in das neue Jahr“ starteten wir mit Gymnastik nach der Anleitung von Margit Koppel in das Jahr 2026.

Hier die nächsten Termine und Themen:

- **07. März Infos zum Weltgebetstag (06.03.)**
Nigeria: „Kommt! Bringt eure Last“ -Team -
- **04. April Karsamstag – Andacht**
-Doris Mach und Lydia Schamp -
- **02. Mai „Frau – Mutter – Beruf – Alltag“**
-Pfarrerin Bender -

Es grüßt das Team vom Frauenfrühstück Elkerhausen.

Änderungen vorbehalten.

Weitere Informationen zu gegebener Zeit bei:

Margit Koppel 06474 584 Doris Mach 06474 675

Marianne May 06474 601 Lydia Schamp 06474 1213

► In Elkerhausen wird gebabbelt.

Zu jeder Jahreszeit wird **alle vierzehn Tage mittwochs um 15 Uhr** die Treffen auf der Babbelbank. Das Babbeln ist gehaltvoller, als man vom Wort her zunächst einmal annehmen kann. Außerdem ermöglicht es soziale Kontakte und bringt Abwechslung. Beim Babbeln kann es um Neues und Altes, Ernstes und Lustiges, Gegenwart und Vergangenheit... und noch vieles mehr gehen; es liegt daran, was die Teilnehmer aus dem Babbeln machen. Eine Tasse Kaffee und vielleicht ein Stückchen Kuchen halten die Stimmbänder geschmiert. „Auf der Bank“ sind noch Plätze frei und bei den Gesprächen fehlen leider immer noch die Beiträge der männlichen Seite. Nur Mut beim Babbeln ist jeder willkommen egal welchen Geschlechts oder Alters.

Eventuelle terminliche Änderungen werden „bankintern“ und auch per Aushang bekanntgemacht.

► Abend(b)rot mit...

Warum heißt die Reihe Abend(b)rot mit... eigentlich so? Zunächst zum Abendrot: Die Veranstaltungen fangen immer um 18 Uhr an – eine Zeit, die den Abend einläutet, ebenso, wie Abendrot dies tut.

► Fürfurt (rosa)	► Gräveneck (rot)	► Weinbach (hellgrün)	► Wirbelau (blau)	► Neutral	33
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Das „b“ in Klammern bezieht sich auf den Beginn der Abende: Es gibt zum Start immer ein paar kleine Köstlichkeiten, Getränke und gemütliches Plaudern. So, wie man es vom Abendbrot gewohnt ist. Die Abende finden im Paul-Gerhardt-Heim (Weilburger Straße 11) statt.

Im Sommer hatten wir einen Abend mit Volksliedersingen angeboten. Da es allen soviel Spaß machte, wurde im Dezember ein Abend(b)rot mit... Weihnachtsliedersingen hinzugefügt. Waren im Sommer doch überwiegend Besucher jenseits der 55 anwesend, kamen beim Weihnachtsliedersingen von der Vorkonfirmandin über Mütter schulpflichtiger Kinder, frische Rentner bis hin zur Ur-oma alle Altersklassen. Das hat uns sehr gefreut und ermutigt, doch wieder öfter zu singen. Bereits vor der Coronazeit gab es Abende mit „**Karaoke**“. Üblicherweise beinhaltet der Begriff „Karaoke“, dass eine/r vorsingt und die anderen ihren Spaß daran haben. So machen wir das nicht. Wir nutzen die Technik der Karaoke, bei der Liedtexte aller Art (Schlager, Pop, Gassenhauer) an die Wand projiziert werden, um diese dann gemeinsam zu singen. Also kein Stress mit Vorsingen, sondern einfach nur Spaß beim Mitsingen. Dieser Abend findet am **9. Juni** statt.

Weiterhin gibt es **Abend(b)rot mit...Film – am 17. April** zeigen wir den Film „**22 Bahnen**“. 22 Bahnen - Ein Film nach dem Roman von Caroline Wahl. Der Film handelt von der Beziehung zweier Schwestern, die mit ihrer alkoholkranken Mutter zusammenleben. Die Ältere, Tilda, ist Studentin und arbeitet nebenher. Wenn sie Zeit erübrigen kann, verbringt sie diese im Schwimmbad. Diese 22 Bahnen im Becken sind ihre Strategie mit dem anstrengenden Leben zwischen Haushaltsführung, Betreuung ihrer kleineren Schwester Ida, Versorgung der alkoholkranken Mutter und Studium umzugehen und nicht unterzugehen. Im Schwimmbad lernt sie Viktor kennen, der auch schwimmt, um zu Vergessen – den tödlichen Unfall seines Bruders Ivan, einem früheren Freund von Tilda. Als Tilda schließlich für eine Doktorandenstelle nach Berlin gehen soll, muss sie entscheiden, wie ihr Leben künftig weitergehen soll.

 Elkerhausen (lila)	 Falkenbach (orange)	 Freienfels (dunkelgrün)	34
--	---	---	----

Vormerken dürfen Sie sich gern bereits die folgenden Termine, zu denen wir dann im entsprechenden Gemeindegruß weitere Informationen veröffentlichen werden:

13.08. Volksliedersingen

02.10. Film

27.11. Weihnachtsfilm

15.12. Weihnachtsliedersingen

Impressum:

Herausgeberin:	Evangelische Auferstehungsgemeinde Gräveneck und Weinbach
Kontakt:	Pfarramt, Lahnstr. 39, 35796 Weinbach-Gräveneck Tel.: 0800 330 5434 Fax: 06471 490390 Mail: kirchengemeinde.graeveneck@ekhn.de
Redaktionsteam:	Pfr. Martin Frölich (ViSdP), Pfrn. Christine Lindemann, Birgit Benner, Norbert Dreßler (Layout), Daniela Hölz, Elvira Hollmann, Annette Michel-Bitsch, Peter Schamp, Martina Kapp, Monika Scharfe (Layout) Mail: gemeindebrief.graeveneck@gmail.com Mail: gemeindebrief-weinbach@online.de
Druck:	Gemeindebrief Druckerei, Groß Oesingen,
Auflage:	1.930 Exemplare, wird verteilt an alle ev. Haushalte
Erscheinen:	4 mal pro Jahr

AUS DER REDAKTION

Artikel für den kommenden Gemeindegruß müssen **bis zum 15.04.2026** in elektronischer Form per Mail eingereicht werden an:

gemeindebrief.graeveneck@gmail.com
gemeindebrief-weinbach@online.de

Ein Anspruch auf Veröffentlichung des Beitrages nach einer Sichtung durch das Redaktionsteam des Kirchenvorstandes im Gemeindebrief besteht jedoch nicht.

▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	35
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Trauerkreise in Weinbach

Liebe Gemeinde,

in unserer Auferstehungsgemeinde bieten wir im Moment zwei Trauerkreise an. Der Trauerkreis mit Frau Sehr wendet sich an jüngere Menschen, die durch ein tragisches Schicksal einen Angehörigen verloren haben. Das Trauercafé mit Pfarrerin Lindemann wendet sich an ältere Damen und Herren, die um Ehepartner und Ehepartnerinnen trauern, die sich am Ende eines langen Lebens auf die Reise gemacht haben.



Trauercafé mit Pfarrerin Lindemann

Das Trauercafé trifft sich alle 6 Wochen im Paul-Gerhardt-Heim Weinbach um 15.00 Uhr.

Die nächsten Treffen finden jeweils am **Mittwoch, 15.04.2026 und 20.05.2026**, statt. Hierzu eine herzliche Einladung. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Trauerkreis „WEITERLEBEN“ mit Hedi Sehr

Angehörige, die einen lieben Menschen durch einen plötzlichen Todesfall, entweder einen häuslichen Todesfall oder einen Unfall, verloren haben, bietet der Trauerkreis „WEITERLEBEN“ die Möglichkeit zum Treffen mit ebenfalls betroffenen Trauernden im Paul-Gerhardt-Heim in Weinbach.

Bitte kontaktieren Sie hierzu Hedi Sehr, langjährige Notfallseelsorgerin, unter der Handy-Nr.: 0171 21 466 04

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	36
---------------------------------	----------------------------------	--------------------------------------	-----------

Freud und Leid

Taufen:

- ▶ Sarina Wern am 14.12.2025 in Elkerhausen
- ▶ Mats Hunnenmörder am 18.01.2026 in Weinbach

Ehejubiläum:

Bitte melden Sie sich in den Gemeindebüros, wenn Sie zu Ihrem Ehejubiläum eine Andacht oder einen Besuch wünschen. Gerne feiern wir Ihre Andacht in der Kirche mit Ihnen.

Bestattungen:

- ▶ Helmut Ax am 27.10.2025 in Wirbelau
- ▶ Inge Dahlen am 03.11.2025 in Falkenbach
- ▶ Ingeborg Mehl am 13.11.2025 in Falkenbach
- ▶ Kostiantyn Shovkopljas am 19.11.2025 in Weinbach
- ▶ Hildegard Lewalter am 05.12.2025 in Weinbach
- ▶ Erika Schmidt am 16.01.2026 in Elkerhausen
- ▶ Frieda Zellmer am 28.01.2026 in Weinbach

Wir trauern mit den Hinterbliebenen um die Verstorbenen.

Leider erhält das Pfarramt über Verstorbene, die ihren letzten Lebensabschnitt außerhalb der eigenen Gemeinde verbracht haben und auch nicht bei uns bestattet wurden, keine oder nur verspätet die Nachricht über deren Tod.

Wir bitten deshalb die Angehörigen, auch unser Gemeindebüro über das Ableben zu unterrichten.

▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	37
---------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	-----------	----

Geburtstage

Wir gratulieren Ihnen herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen Gottes Segen für Ihr neues Lebensjahr!

► Geburtstage in Elkerhausen

Liane Kühmichel	02.03.1952	74 Jahre
Ulrike Hain	03.03.1948	78 Jahre
Bernhard Stoll	04.03.1946	80 Jahre
Dieter Kühmichel	09.03.1950	76 Jahre
Klaus Heeser	17.03.1955	71 Jahre
Margit Bach	25.03.1951	75 Jahre
Doris Mach	22.04.1944	82 Jahre
Karla Erbe	22.04.1949	77 Jahre
Arno Kapp	22.04.1949	77 Jahre
Oswin Krämer	23.04.1935	91 Jahre
Brigitte Ludwig	01.05.1950	76 Jahre
Alfred Mach	09.05.1940	86 Jahre
Reinhold Haak	15.05.1950	76 Jahre
Uwe Hainz	27.05.1938	88 Jahre
Harald Koppel	31.05.1948	78 Jahre

► Geburtstage in Falkenbach

Adolf Hief	04.03.1939	87 Jahre
Helfried Zanger	05.04.1941	85 Jahre

► Geburtstage in Freienfels

Hans Peter Jolitz	09.03.1956	70 Jahre
Erika Bernhardt	24.03.1940	86 Jahre
Edgar Mück	11.04.1938	88 Jahre
Irma Müller	16.04.1936	90 Jahre
Annelore Schneider	16.04.1935	91 Jahre
Gisela Knöpp	16.04.1938	88 Jahre
Manfred Würges	17.04.1943	83 Jahre
Renate Löhr	19.04.1941	85 Jahre
Wolfgang Schulz	07.05.1951	75 Jahre
Anita Lembach	08.05.1932	94 Jahre
Christel Welker	11.05.1942	84 Jahre
Edgar König	17.05.1948	78 Jahre
Gustav Heinzeroth	19.05.1940	86 Jahre

Birgit Welcker 27.05.1953 73 Jahre

► **Geburtstage in Fürfurt**

Richard Ketter 13.03.1931 95 Jahre

Rosemarie Volz 15.03.1946 80 Jahre

Ellen Stöcker 10.05.1945 81 Jahre

► **Geburtstage in Gräveneck**

Claudia Tamme 01.03.1955 71 Jahre

Edeltraud Hoyer 08.03.1953 73 Jahre

Heike Becker 13.03.1956 70 Jahre

Rolf Richter 14.03.1947 79 Jahre

Inge Krämer 17.03.1952 74 Jahre

Heinz-Dieter Hauske 26.03.1945 81 Jahre

Herbert Appl 29.03.1940 86 Jahre

Gertrud Kuhle 03.04.1930 96 Jahre

Dieter Keller 05.04.1941 85 Jahre

Bodo Paul 14.04.1952 74 Jahre

Irmtraud Hauske 23.04.1947 79 Jahre

Siglinde Kaspari 26.04.1952 74 Jahre

Brigitte Berthold 28.04.1940 86 Jahre

Fred Bawey 08.05.1956 70 Jahre

Margot Hetzl 13.05.1942 84 Jahre

Walter Fink 15.05.1937 89 Jahre

► **Geburtstage in Weinbach**

Dieter Legner 02.03.1940 86 Jahre

Kurt Dienst 10.03.1938 88 Jahre

Helmut Stahl 12.03.1954 72 Jahre

Irmgard Odenwald 14.03.1940 86 Jahre

Dieter Keller 22.03.1944 82 Jahre

Gerlinde Steudten 24.03.1938 88 Jahre

Brunhilde Harpel 25.03.1944 82 Jahre

Peter Johnen 27.03.1956 70 Jahre

Ilona Dienst 29.03.1943 83 Jahre

Wilhelm Zuth 30.03.1940 86 Jahre

Rita Wolf 08.04.1952 74 Jahre

Karl Heinz Lenz 11.04.1949 77 Jahre

Werner Hardt 12.04.1952 74 Jahre

Christel Engelbach 12.04.1942 84 Jahre

► Fürfurt (rosa)	► Gräveneck (rot)	► Weinbach (hellgrün)	► Wirbelau (blau)	► Neutral	39
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Erich Betz	19.04.1948	78 Jahre
Dieter Erbe	23.04.1945	81 Jahre
Siglinde Mück	28.04.1956	70 Jahre
Rita Lenz	01.05.1952	74 Jahre
Renate Habich	02.05.1940	86 Jahre
Ingeborg Keller	10.05.1943	83 Jahre
Elke Erbe	11.05.1948	78 Jahre
Reinhold Ketter	14.05.1948	78 Jahre
Hiltrud Meuser	22.05.1948	78 Jahre

► **Geburtstage in Wirbelau**

Ute Steiner	06.03.1947	79 Jahre
Gudrun Jankowski	12.03.1945	81 Jahre
Dieter Hief	12.03.1943	83 Jahre
Sieglinde Wanka	16.03.1955	71 Jahre
Friedhelm Bender	23.03.1955	71 Jahre
Maya Meyer	25.03.1952	74 Jahre
Ingeborg Hief	26.03.1949	77 Jahre
Lothar Becker	27.03.1949	77 Jahre
Günter Metz	31.03.1946	80 Jahre
Ute Vöpel	03.04.1951	75 Jahre
Willy Krämer	07.04.1929	97 Jahre
Erna Ax	08.04.1933	93 Jahre
Edda Engelhard	14.04.1943	83 Jahre
Manfred Jost	19.04.1944	82 Jahre
Gerhard Arndt	21.04.1941	85 Jahre
Gudrun Lembach	24.04.1955	71 Jahre
Steffanie Fischer	27.04.1951	75 Jahre
Udo Steiner	08.05.1953	73 Jahre
Heidrun Bußweiler	10.05.1949	77 Jahre
Hans Kohl	16.05.1952	74 Jahre
Wolfgang Forler	19.05.1954	72 Jahre

Für die Richtigkeit der Daten können wir keine Garantie übernehmen. Leider sind von „Geburtstagskindern“, die ihren letzten Lebensabschnitt außerhalb der Heimatgemeinde (z. B. in einer Senioreneinrichtung) verbringen, nach dem Wegzug keine Daten mehr verfügbar. Wir bitten deshalb die Angehörigen, uns über die Geburtstage ab dem 80. Lebensjahr zu informieren.

► Elkerhausen (lila)	► Falkenbach (orange)	► Freienfels (dunkelgrün)	40
--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----

Die obenstehenden Geburtstage sind mit dem Einverständnis der Jubilarinnen und Jubilare veröffentlicht worden.

Alle "Geburtstagskinder", die in diesem und Anfang des nächsten Jahres 70 Jahre alt und älter werden, werden von der Kirchengemeinde persönlich angeschrieben und um Zustimmung zur Veröffentlichung im Gemeindegruß gebeten.

Dies geschieht immer für die in der nächsten Ausgabe des Gemeindegrußes anstehenden Geburtstage.



▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	41
---------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	-----------	----



Alle Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahre, die Zeit und Lust haben, sich mit Freunden und Nachbarn zu treffen oder neue Bekanntschaften zu machen, (neue Leute kennenzulernen) sind herzlich eingeladen. Bei uns sind alle herzlich willkommen! Auch wenn sie nicht zur Kirchengemeinde gehören.

Bei Kaffee und Kuchen Erinnerungen und Neuigkeiten auszutauschen, über ein Thema diskutieren oder einen Vortrag zu hören, aber auch das gemeinsame Singen kommen nicht zu kurz. Dies alles bietet der Seniorentreff „Vergiss-mein-nicht“.

Das **Seniorencafé „Vergiss mein nicht“** öffnet seine Türen immer am ersten Montag im Monat um 14:30 Uhr im Paul-Gerhardt-Heim.

Unsere nächsten Termine:

02.03.2026 14.30 Uhr

06.04.2026 14.30 Uhr

04.05.2026 14.30 Uhr

Bitte lesen Sie auch den Bericht auf Seite 47.

Gräveneck is(s)t gemeinsam

in der Regel an jedem **2. Dienstag im Monat** im
Dorfgemeinschaftshaus Gräveneck
Essensausgabe: von 12:15 bis 13:30 Uhr

Angeboten wird ein Mittagsgericht mit Fleisch (vorerst aber kein vegetarisches Gericht). Alle Mittagsgerichte werden mit Nachtisch und einem Getränk gereicht. Das Essen wird geliefert von der Metzgerei Weimer aus Villmar.

Der Nachtisch wird von den Frauen des Mittagstischteams selbst zubereitet.

Anmelden für den Mittagstisch können Sie sich mit dem Kauf von Essensmarken in Gräveneck

- ▶ bei HaaresZeit Ivonne Schendel,
Bahnhofstr.5, Tel. 492747
- ▶ Marion Kohl, Berliner Str. 10 (Tel. 06474 41506)
Renate Schäfer, Am Aukopf 19 (Tel. 06474 9541481)
Edeltraud Weckert-Hardt, Zu den Birken 2 (Tel. 06474 41065)

Karten für den Mittagstisch sind jeweils bis freitags vor dem Mittagstischtermin bei den genannten Vorverkaufsstellen erhältlich.

Hier die nächsten Termine:

10.03.2026

14.04.2026

05.05.2026 (1. Dienstag)

▶ Fürgurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	43
---------------------	----------------------	--------------------------	----------------------	-----------	----



Schenk Dir Zeit Café

Das „Schenk-dir-Zeit-Café“ hat in der Regel einmal im Monat jeweils **am 4. Mittwoch** von 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr im evangelischen Gemeindesaal in Gräveneck geöffnet.

Es erwartet Sie wechselnde Unterhaltung in Form von kurzen Vorträgen, Liedern, Gedichten, Klavier- und Gesangseinlagen und jede Menge Zeit für persönliche Gespräche.

Hier die nächsten Termine:

25.03.2026

22.04.2026

27.05.2026

▶ Elkerhausen (lila)	▶ Falkenbach (orange)	▶ Freienfels (dunkelgrün)	44
-------------------------	--------------------------	------------------------------	----

Offene Sprechstunde in Falkenbach der Gemeindepflegerin Anika Stock

Datum: Montag, 04.05.2026
Uhrzeit: 16:45 Uhr - 18:00 Uhr
Ort: Ev. Kirche Falkenbach






Die Gemeindepflegerin unterstützt Sie dabei, passende Hilfs- und Beratungsangebote für ein gutes und selbstständiges Leben im Alter zu Hause zu finden. Sie beantwortet Fragen wie: „Welche Unterstützung gibt es für mich oder meine Angehörigen?“ oder „Wie kann ich weiterhin sicher und gut versorgt in meinen eigenen vier Wänden leben?“

Das Angebot ist kostenfrei und richtet sich an alle Bürgerinnen und Bürger.

Die offene Sprechstunde bietet Raum für individuelle Fragen, erste Orientierung und ein unverbindliches Kennenlernen. Kommen Sie einfach vorbei – ohne Anmeldung.

Notfalldosen, Wichtig-Mappen, Flyer zu verschiedenen Themen wie Pflege, Demenz, Seniorensicherheit u.v.m. werden kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Kontaktdaten: Anika Stock;
Tel.: 06482/9121-17;
Mobil (dienstlich): 0151/16329932
anika.stock@villmar.de

 Füfurfurt (rosa)	 Gräveneck (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	45
--	---	---	---	--	----

► The Sound of Xmas – Der Klang von Weihnachten Weihnachtsspiel 2025 in Wirbelau

In diesem Winter war es wieder soweit: Die Kinder des KiGo Wirbelau wollten zusammen mit dem KiGo-Team ein Weihnachtsspiel vorbereiten. Schon früh fingen die Vorbereitungen an. Welche Geschichte sollten wir erzählen? Wie viele Kinder würden mitmachen? Hefte und Bücher wurden gewälzt und schließlich entschieden wir uns für die Geschichte „The Sound of Xmas – Der Klang von Weihnachten“.

Bereits bei der ersten Probe trafen sich 20 Mädchen und Jungen, die alle gespannt waren, welche Rollen sie sich aussuchen dürften...



Vom Schul- und Weihnachtsstress geplagt, entschließen sich drei Kinder den Klang von Weihnachten zu suchen. Im Kaufhaus werden sie in den 3. Stock zu den CDs geschickt und finden dort moderne Weihnachtslieder wie „Last Christmas“ von Wham! und „All I Want for Christmas“ von Mariah Carey. Und auch auf dem Weihnachtsmarkt hören sie das alt bekannte Gedudel. Im Krippenspiel hören sie dann „Jauchzet, frohlocket“ aus dem Weihnachtssoratorium von J.S. Bach. Aber irgendwie ist das nicht der ultimative Klang von Weihnachten. Alles ist zu laut, zu gewollt. Erst als sie einen Buzzer in der Kirche drücken, finden sie unerwartet den Klang von Weihnachten – den Schrei eines Babys, der uns daran erinnern soll, was Weihnachten bedeutet: Gott ist zu uns auf die Erde gekommen.

Am Ende sangen die KiGo-Kinder dann mit der musikalischen Unterstützung von Ulli Hölper und Leon Kurzius das Lied „The Sound of Xmas“.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Kindern bedanken, die fleißig bei jeder Probe mit Spaß mitgemacht, trotz des Schulstresses ihre Texte auswendig gelernt, die Weihnachtslieder mit uns geübt und so zum Gelingen des Weihnachtsgottesdienstes ein großes Stück beigetragen haben. Und natürlich gilt unser Dank all denen, die uns bei der musikalischen Gestaltung und auch bei der Plakatgestaltung unterstützt haben.

DANKE!

► **Friedenslicht-Gottesdienst in Weyer am 3. Advent.**



Pfarrerin Christine Lindemann nimmt das Friedenslicht aus Bethlehem in Weyer in Empfang. Dort haben die Pfadfinder Weilmünster mit Pfarrer Uli Finger das Friedenslicht ausgeteilt. In diesem Jahr (2026) wird es dann in Weinbach ankommen und ausgeteilt werden, da Pfarrer Finger in den Ruhestand gehen wird und Pfarrerin Lindemann die Aktion übernommen hat.

► **Weihnachtsfeier des Seniorencafés „Vergiss-mein-nicht“**

„Alle Jahre wieder“ – so wie ein bekanntes Weihnachtslied beginnt, fand auch in diesem Jahr die Weihnachtsfeier des Seniorencafés „Vergiss mein nicht“ am ersten Montag im Dezember im Paul-Gerhardt-Heim statt.

Nach der Begrüßung von Ursula Metz und dem Gedenken, der in diesem Jahr verstorbenen Seniorinnen, gab es ein gemeinsames Mittagessen. Danach wurden von Hiltrud Meuser und Sieglinde Reifenberg Gedichte vorgetragen und gemeinsam Weihnachtslieder gesungen. Am Klavier begleitete Rüdiger Diehl (Dirigent des

► Füfurfurt (rosa)	► Gräveneck (rot)	► Weinbach (hellgrün)	► Wirbelau (blau)	► Neutral	47
------------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Gemischten Chores). Pfarrerin Christine Lindemann hat eine besinnliche Weihnachtsgeschichte vorgelesen. Der Kinderchor der Karl-Schapper-Schule in Begleitung von der Leiterin Anja Damjanovic und der Lehrerin Marion Müller überraschte die Gäste mit Weihnachtsliedern.



Beim anschließenden Kaffeetrinken mit selbstgebackenem Kuchen

von dem „Team des Seniorencafé“ wurden Erinnerungen von Früher ausgetauscht und über das dörfliche Geschehen geplaudert.

Zum Abschied verteilte das Team im Namen der Kirchengemeinde kleine Geschenke und wünschte allen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit sowie viel Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit für das neue Jahr 2026.

► **Lebendiger Adventskalender**

In der Adventszeit fand der lebendige Adventskalender in unserer Gemeinde statt. Er war in Elkerhausen, Gräveneck, Wirbelau und zuletzt an der Grillhütte in Weinbach. Die Konfis haben die Andachten fleißig mitgestaltet und die Besucherinnen und Besucher mit Waffeln und warmen Getränken versorgt. Es ging um Weihnachtstraditionen aus anderen Ländern. So hörten wir von der Heiligen Lucia in Schweden, dem Kuchen in Baumform aus Frankreich, dem Caga Tio (Foto) der für Kinder Geschenke in Spanien pupst und der Weihnachtsgurke am Weihnachtsbaum in den USA. Vielen Dank allen die mitgeholfen haben und gekommen sind. Es war sehr stimmungsvoll.



► Elkerhausen (lila)	► Falkenbach (orange)	► Freienfels (dunkelgrün)	48
--------------------------------	---------------------------------	-------------------------------------	----

► Krippenspiel Weinbach und Biegepuppenausstellung



► F ü r f u r t (rosa)	► G r ä v e n e c k (rot)	► W e i n b a c h (hellgrün)	► W i r b e l a u (blau)	► N e u t r a l	49
---------------------------	------------------------------	---------------------------------	-----------------------------	-----------------	----

► Krippenspiel Freienfels



► Elkerhausen (lila)	► Falkenbach (orange)	► Freienfels (dunkelgrün)	50
-------------------------	--------------------------	------------------------------	----

▶ **Babbelbank Elkerhausen feiert Weihnachten**

Bei einer kleinen Weihnachtsfeier mit Stollen, Plätzchen und Weihnachtsliedern haben wir am 10. Dezember das Jahr 2025 ausklingen lassen. Wir haben eine kleine Weihnachts- und Neujahrspause eingelegt und treffen uns seit dem 07. Januar wieder regelmäßig in unserem 14tätigen Rhythmus mittwochs um 15:00 Uhr im Gemeindehaus in Elkerhausen.



▶ **Sternsingeraktion 2026 in Wirbelau**

Am 17.01.2026 um 10.00 Uhr trafen sich insgesamt 22 Kinder und 7 Begleitpersonen um die Sternsingeraktion 2026 durchzuführen.

Als Sternsinger zogen sie dann in kleinen Gruppen durch den Ort, um den Segen zu verteilen und Spenden zu sammeln.

Zusammen mit ihren Begleitpersonen haben die Kinder Spenden in Höhe von 1.408,00 Euro gesammelt.

Die Sternsingeraktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend lief in diesem Jahr unter dem Motto „Sternsingen gegen Kinderarbeit. Schule statt Fabrik“.

Vielen Dank an alle Kinder und Begleitpersonen für die Unterstützung der Aktion. Wir freuen uns schon auf euren Einsatz im nächsten Jahr.



▶ Fürfurt (rosa)	▶ Gräveneck (rot)	▶ Weinbach (hellgrün)	▶ Wirbelau (blau)	▶ Neutral	51
----------------------------	-----------------------------	---------------------------------	-----------------------------	------------------	----

Wichtige Telefonnummern und Adressen

Vors. des Kirchenvorstandes:

Pfr. Martin Frölich
Tel: 06471 41655
Mobil: 0174 8054263

Stellv. Vors. des Kirchenvorstandes:

Norbert Dreßler
Tel. 06474 1461

Pfarrstelle I Gräveneck

ev-kirchen-graeveneck-elkerhausen-wirbelau.ekhn.de



Ortsteile Elkerhausen und Fürfurt



Gemeindebüro Elkerhausen

Pfarrstraße 4, 35796 Elkerhausen

Sprechzeiten:

Freitags 09:30 - 12:30 h

Tel. 0800 330 5434

Mail: kirchengemeinde.elkerhausen@ekhn.de

Küsterdienst:

Sabine Kreiling
Tel. 0157 52651651

Vermietung des ev. Gemeindsaals

Modalitäten und die Kosten können im Pfarrbüro erfragt werden

Ortsteile Gräveneck und Falkenbach



Pfarramt Gräveneck

Lahnstr. 39, 35796 Gräveneck

Sprechzeiten des Gemeindebüros:

Donnerstags 9:00 - 12:00 h

Tel. 0800 330 5434

Mail: kirchengemeinde.graeveneck@ekhn.de

Küsterdienst Gräveneck:

Paula Winkelmann
Tel. 06471 9278878

Küsterdienst Falkenbach:

Alexander Kuhnert
Tel. 0151 14989032 + 06471 629613

Vermietung des ev. Gemeindsaals Gräveneck:

Stefanie Schürmann
Tel.: 0160 99576023

Kindertagesstätte Rappelkiste

Tel.: 06471 4845
Leitung: Corina Feigenspan

▶ Elkerhausen
(lila)

▶ Falkenbach
(orange)

▶ Freienfels
(dunkelgrün)

52

Ortsteil Wirbelau



Gemeindebüro Wirbelau
Brunnenstraße 17, 65594 Wirbelau

Sprechzeiten des Gemeindebüros:
Donnerstags 12:30 - 14:00 Uhr

Tel. 0800 330 5434

Fax: 06471 518996

Mail: kirchengemeinde.wirbelau@ekhn.de

Küsterdienst :
Sabine Kreiling
Tel. 0157 52651651

Vermietung des ev. Gemeindesaals:
Edward Labanc, Tel.: 06471 95077

Pfarrstelle II Weinbach evangelisch-weinbach.ekhn.de



Pfarrbüro Weinbach
Weilburger Straße 11, 35796 Weinbach
Pfarrerin:
Christine Lindemann
Mobil: 0163/4177728

Sprechzeiten des Gemeindebüros:
Freitags 8:00 - 10:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Tel. 06471/4471

Mail: kirchengemeinde.weinbach@ekhn.de

Küsterdienst Weinbach:
Inge Schmidt
Tel. 06471/492570

Küsterdienst Freienfels:
Siegfried Lang
Tel. 06471/41541

Vermietung Paul-Gerhardt-Heim:
Pfrn. C. Lindemann

Ev. Kita Weinbach
Vera Fritsche
Tel. 06471 490102



Kinderseite

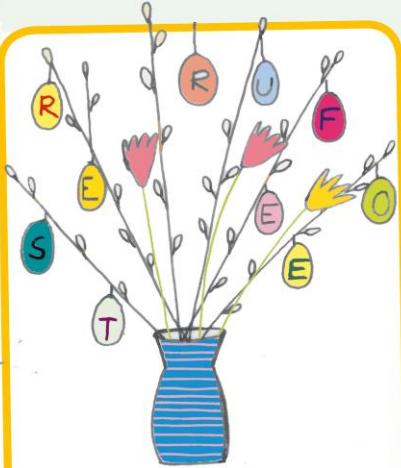
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Jesus bleibt bei uns

Jesus ist am Kreuz gestorben. Seine Freunde sind traurig – wie soll es nun ohne ihn weitergehen? Am Ostersonntag besucht eine Frau das Grab. Doch es ist offen! Jesu Leichnam ist weg und ein Engel sagt, dass Jesus lebt. Er hat den Tod besiegt! Er ist wieder mit Gott vereint. Alle Jünger und Freunde feiern ein Festessen – und es ist, als sei Jesus bei ihnen.



Rätsel: Wenn ich wüsste, wer das ist,
der immer mit zwei Löffeln frisst?
Auflösung: Hase



Was zündet man in der Osternacht an?
Bringe die Buchstaben in die richtige
Reihenfolge, dann erfährst du es.

Treffen sich zwei Rührer an Ostern.
Sagt das eine zum anderen: Ich bin
heute so durcheinander.

Dino-Eier zu Ostern

Stecke eine kleine Dino-Figur in einen Luftballon und fülle ihn mit Wasser. Lege den Ballon in einer Schüssel ins Tiefkühlfach, bis er gefroren ist. Nimm ihn heraus und schneide das Eis-Ei aus dem Ballon. Der Dino schlüpft bald aus!



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Ostereier



Rätsel

Hier müssen die grauen Zellen im Bereich Mathematik aktiviert werden!

Ein Konfirmand ging mit seinem wöchentlichen Taschengeld in die Kirche und betet: „Lieber Gott, bitte verdopple das Geld, das ich bei mir habe! Ich werde zum Dank dann auch 8 Euro Opfergeld geben!“ Das Wunder geschieht und der Konfirmand wirft wie versprochen 8 Euro in den Opferbeutel. Weil es funktioniert hat, versucht der Konfirmand es beim nächsten Mal wieder. Auch dieses Mal klappt es und er opfert weitere 8 Euro. Der Konfirmand kann sein Glück kaum fassen und betet ein drittes Mal – mit Erfolg.

Nachdem er nun das dritte Mal 8 Euro gespendet hat, verlässt er die Kirche ohne Geld. Wie viel Geld hatte der Konfirmand, als er zum ersten Mal in die Kirche ging?

Geheimcode

Jede Ziffer steht hier für einen bestimmten Buchstaben. Haben sie den Code entschlüsselt, lesen sie ein Sprichwort.

2 3 6 3 6 7 8 3

7 1 4 6 5 8 8 5 7 8

2 3 6 7 1 4 9 3 6 7 8 3

Kleiner Tipp: 3 = E 6 = R

 Fürgurt (rosa)	 Grävneek (rot)	 Weinbach (hellgrün)	 Wirbelau (blau)	 Neutral	55
---	---	--	--	---	----

Sonntag, 22. März 2026, 17 h
Evangelische Kirche Elkerhausen



Musikalische Abendandacht
zur Passionszeit